

**Migration zu einem neuen MIS:  
Best Practice aus zwei Kundenprojekten**  
Reiner Bachthaler





Was ist die Motivation für den Austausch eines MIS Systems?





# Die Herausforderung.

Die Printmedienindustrie ist gekennzeichnet durch komplexe Prozessabläufe...





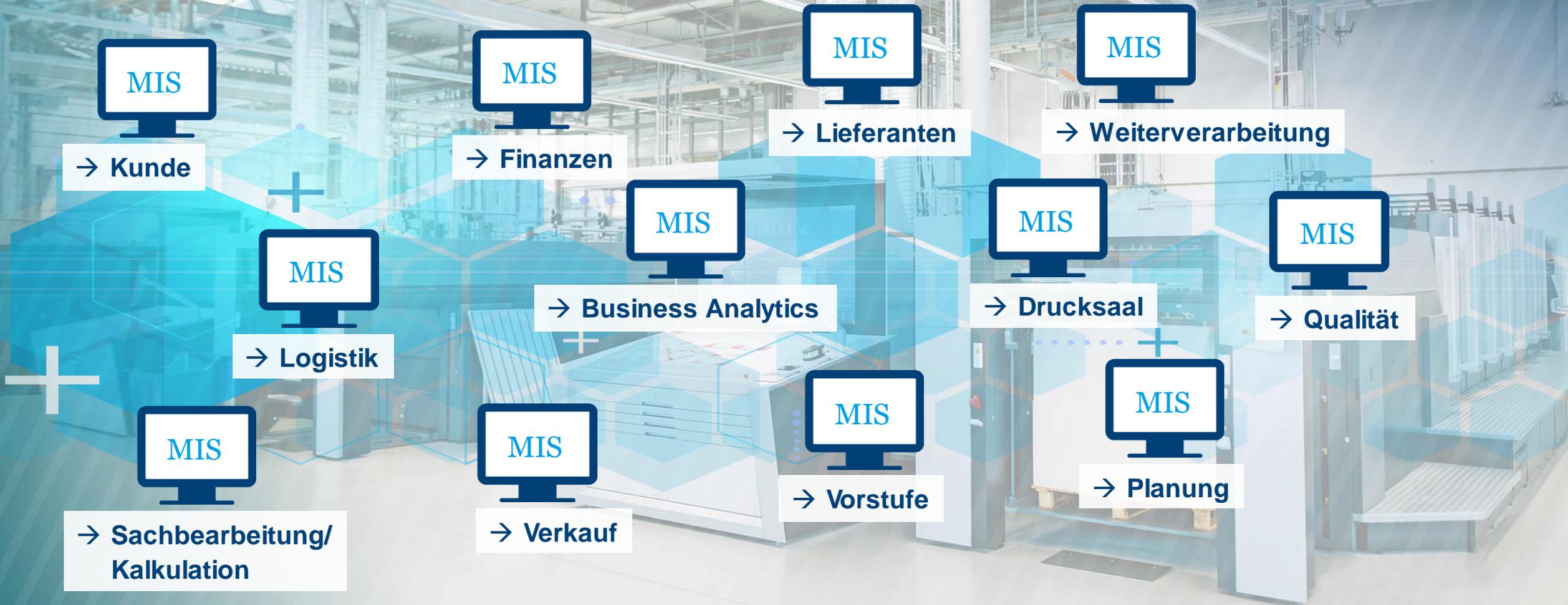
## Die Herausforderung.

...vor allem, wenn alle Arbeitsschritte, Strukturen, Definitionen bei einer Auftragsbearbeitung immer wieder manuell geprüft und teilweise geändert werden.





MIS ist an allen wichtigen  
Bereichen einer Druckerei beteiligt.





## Herausforderung und Ziele für MIS Lösungen:

- Anzahl der Angebote steigt ständig, Erfolgsquote oft sehr niedrig (10 %).
- Angebote müssen immer schneller abgegeben werden.
- Verkäufer müssen Anfragen im Aussendienst bearbeiten und Angebote selbst erstellen.
- Sachbearbeiter haben immer weniger Zeit Angebote zu erstellen und Aufträge für die Produktion vorzubereiten.
- Integration mit der Produktion ist unverzichtbar um die Effizienz der Druckerei zu erhöhen.



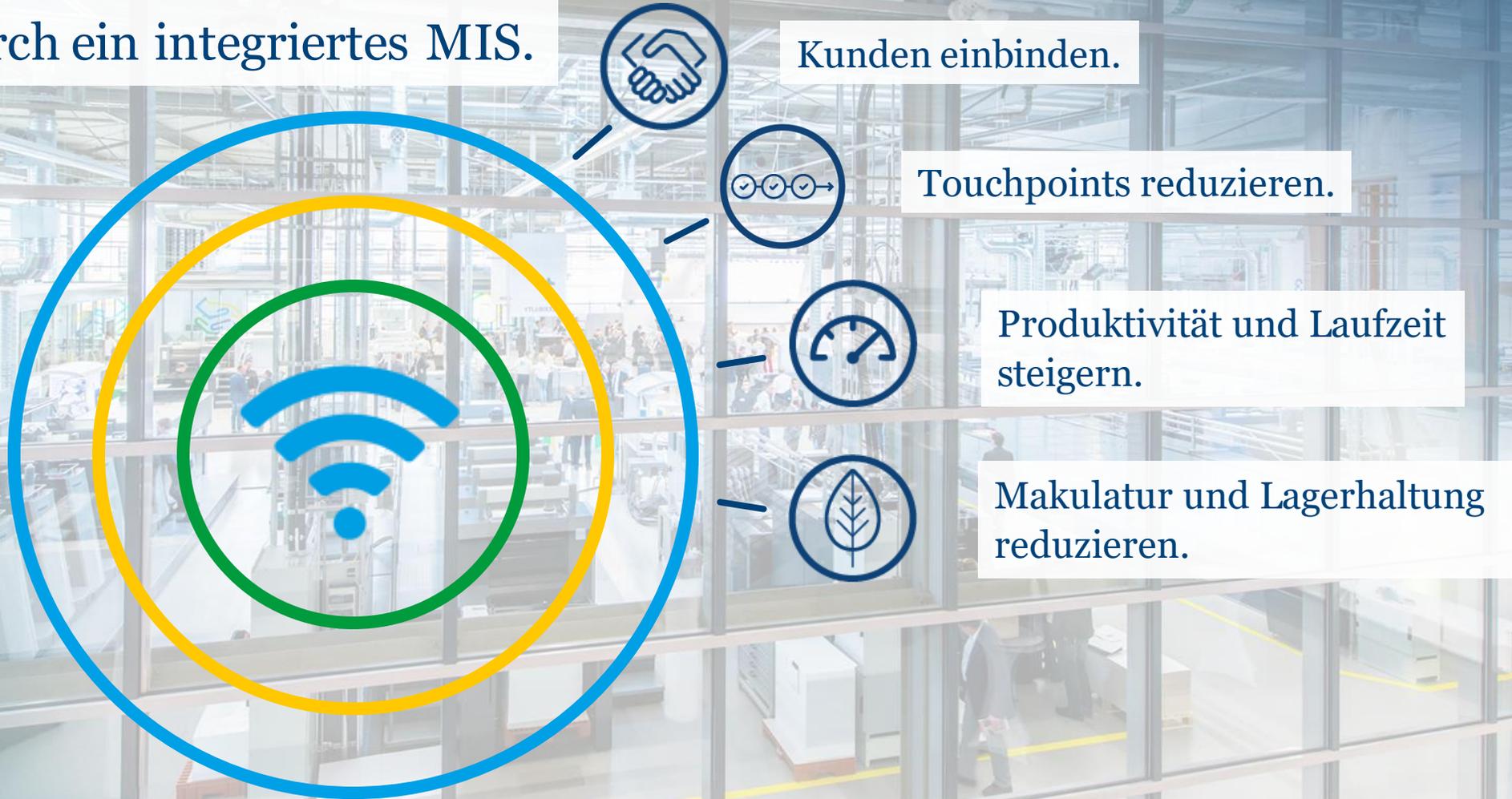


# Die Schritte zum Smart Print Shop





# Die Schritte zum Smart Print Shop – Unterstützt durch ein integriertes MIS.





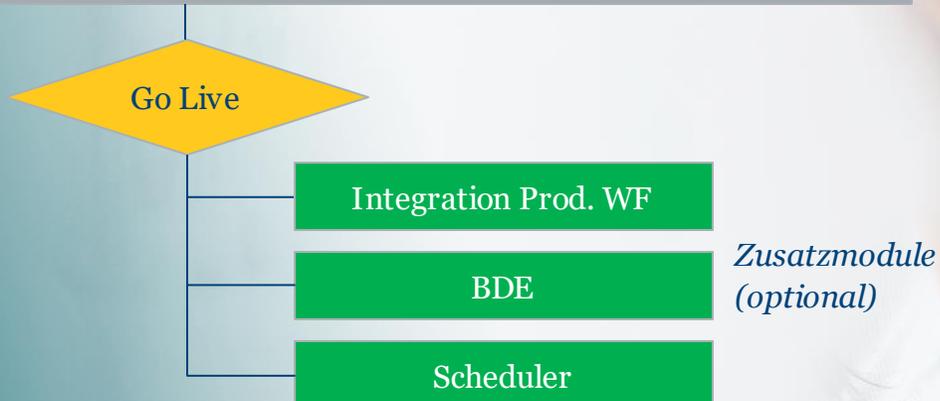
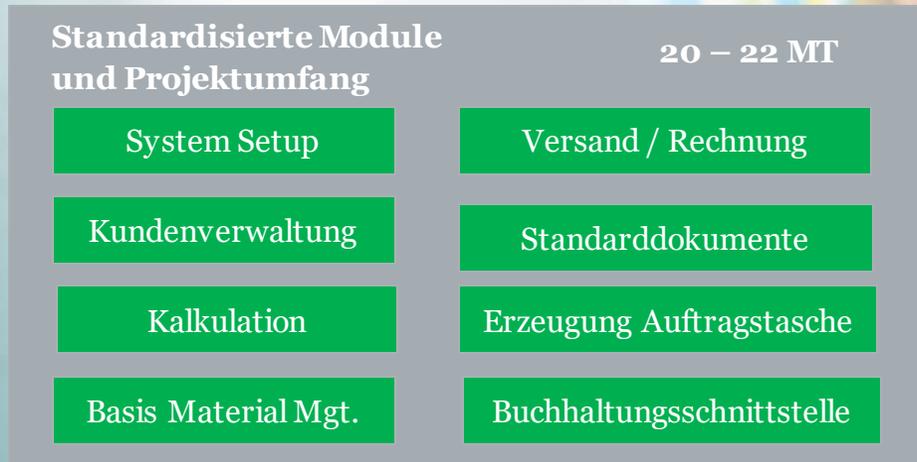
Struktur eines  
MIS Einführungsprojektes.





# Der Weg zur Smarten Druckerei – MIS Basisprojekt vs. “Individualprojekt”.

## BASISPROJEKT



## INDIVIDUALPROJEKT

**Vorprojekt:** typisch 5-10 MT

- Workflowanalyse
- Implementierung / Teilkonfiguration
- Training der Hauptmodule
- Begrenzter Remote Support
- Max. 3 Monate Testphase (ohne Lizenzkosten)

Bestellung?

**Individuelles Hauptprojekt**

Go Live



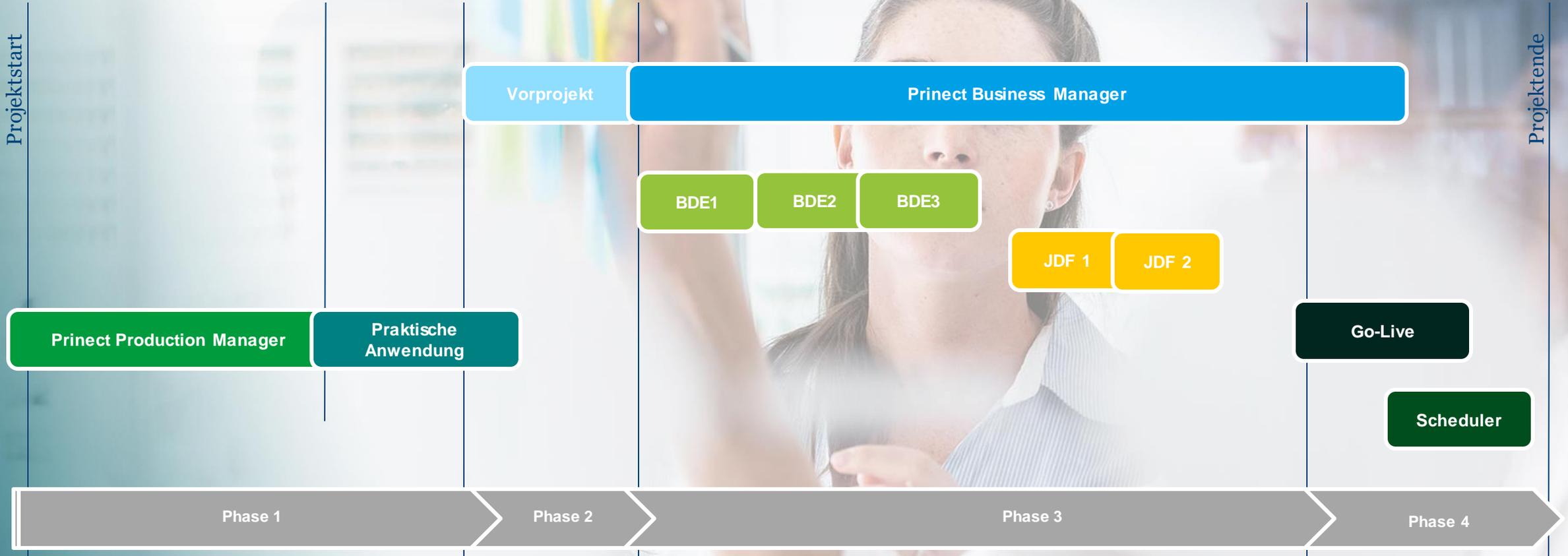
# MIS Basisprojekt –

## Die Lösung für Projekte mit “begrenzten” Anforderungen.





# MIS Individualprojekt – Prinect Business Manager Einführung.





# Einführung des Prinect Business Managers bei der Druckerei Poppen & Ortmann.



## Firmenprofil Poppen & Ortmann (Freiburg)

- Akzidenzdruckerei, gegründet 1846
- Inhabergeführt in 7. Generation
- Eine der beiden Gesellschafter der BZ.medien-Gruppe, u.a. „Badische Zeitung“
- Ca. 30 Mitarbeiter
- Equipment: Suprasetter, Prinect Workflow, Heidelberg Druckmaschinen (Offset und Digital), Polar Schneidemaschinen, Heidelberg Falzmaschinen und Sammelhefter



## Status Quo vor der Einführung des Prinect Business Managers.

- Einsatz des MIS PaginaNet
- Nur Level 1 Anbindung (des MIS) des Prinect Workflows
- Separate Tools in einigen Bereichen, wie z.B.:
  - Produktionsplanung in Excel
  - Transportmanagement in Access
  - Lagerverwaltung in Access und Excel
- Viele spezielle Kunden(produkt)anforderungen
- Hohe manuelle Aufwände für Auftragserzeugung  
und –vorbereitung in der Vorstufe

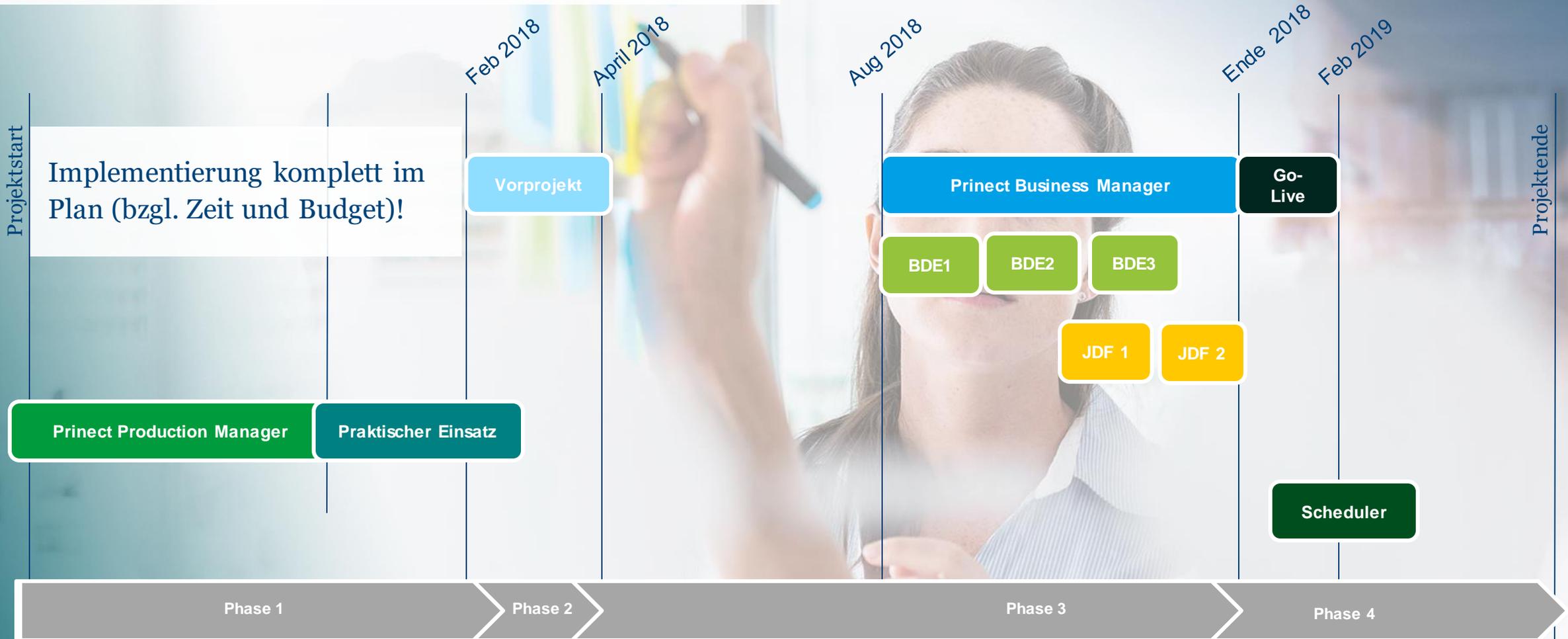
## Ziele für die Einführung des Prinect Business Managers.

- Keine Nutzung verschiedener Fremdsysteme (Excel, Access) mehr.
- Schnellere Angebotserstellung mit geringeren Aufwänden.
- Komplette Integration von MIS und Produktion: maximale Automatisierung (Industrie 4.0).
- Geringere Fehlerquote und höhere Reproduzierbarkeit bei der Auftragserstellung.
- Höhere Effizienz der Produktion durch Einsatz elektronischer Planung.
- Einfache online-Anbindung an ERP System (FiBu in SAP).
- Online-Anbindung an CO<sub>2</sub> Kalkulator des BVDM.
- Import von Papierpreislisten.

# Poppen & Ortmann – Projektplan



## Prinect Business Manager Einführung.



## Einführung des Prinect Business Managers: Was wurde erreicht?

- System komplett implementiert und im Live-Betrieb!
- Integration zwischen MIS und Produktion funktioniert: wesentliche Einsparungen bei der Auftragsproduktion.
- Aufwände und Zeit eingehalten gemäß Budget / Plan.
- Alle wichtigen Schnittstellen wurden rechtzeitig implementiert.
- Hauptprojekt war gut strukturiert mit Standardmodulen.
- System ist sehr flexibel, besondere Anforderungen der Anwender können teils selbst mit vernünftigem Aufwand umgesetzt bzw. konfiguriert werden.

## Kundenfeedback: Erkenntnisse aus dem PBM Einführungsprojekt:

- **Vorprojekt** war hilfreich um mögliche Risiken vorab zu erkennen und fundiert einzuschätzen, ob das System zur Druckerei passt oder nicht.
- Vorprojekt half das Hauptprojekt zu beschleunigen.
- Eigene **“Voranalyse”** ist sehr wichtig, um klar festzulegen wie das System benutzt und konfiguriert werden soll.
- **Hohes Engagement des Projektmanagers** ist (mit)entscheidend für den Erfolg des Projekts (train-the-trainer Prinzip).
- **Einhalten von Standard wann immer möglich**, spezielle Anpassungen nur wenn wirklich nötig.
- **Integration mit Produktionsworkflow verbessert sich kontinuierlich** (mit der wachsender Erfahrung der Sachbearbeiter).



Daniel Poppen-Charhouli  
COO, Projektmanager MIS

“

Integration zwischen MIS und Produktion wird immer besser. Ich freue mich auf die nächsten Prinect Versionen.

Ältere Mitarbeiter brauchen z.T. länger um sich an die neue Arbeitsweise zu gewöhnen, z.B. Falzschema aus dem MIS und nicht Signa Templates verwenden.

Projektmanager

“

Das neue MIS half uns dabei unsere bisherigen Arbeitsweisen zu überdenken und Standardprozesse zu automatisieren.

Projektmanager

“

Man muss sich erst an das System gewöhnen. Aber jeden Tag sehe ich jetzt mehr Möglichkeiten, die das neue MIS System bietet. Mitarbeiter, Logistikabteilung

“

Ich bin nicht sicher, ob ich alles richtig mache (Rechnungen im MIS anlegen), ich bin jetzt viel früher mit meiner Arbeit fertig! Mitarbeiter, Finanzbuchhaltung



# Einführung des Prinect Business Managers bei Elser Druck.





## Firmenprofil Elser Druck .

- Gründung 1890
- Akzidenzdrucker in Mühlacker
- Ca. 40 Mitarbeiter
- 2013 Übernahme der Druckerei Stegmaier (Schwerpunkt Digitaldruck)
- Equipment: Suprasetter, 3 Heidelberg Offset Druckmaschinen (52 / 75) + 2 Digitaldrucksysteme + Stanzen, Polar Schneidemaschinen+ Falzmaschinen+ Sammelhefter
- Kompletter Prinect Workflow
- Level 1+2 + 3 Integration mit Prinect Business Manager

**ELSER DRUCK**

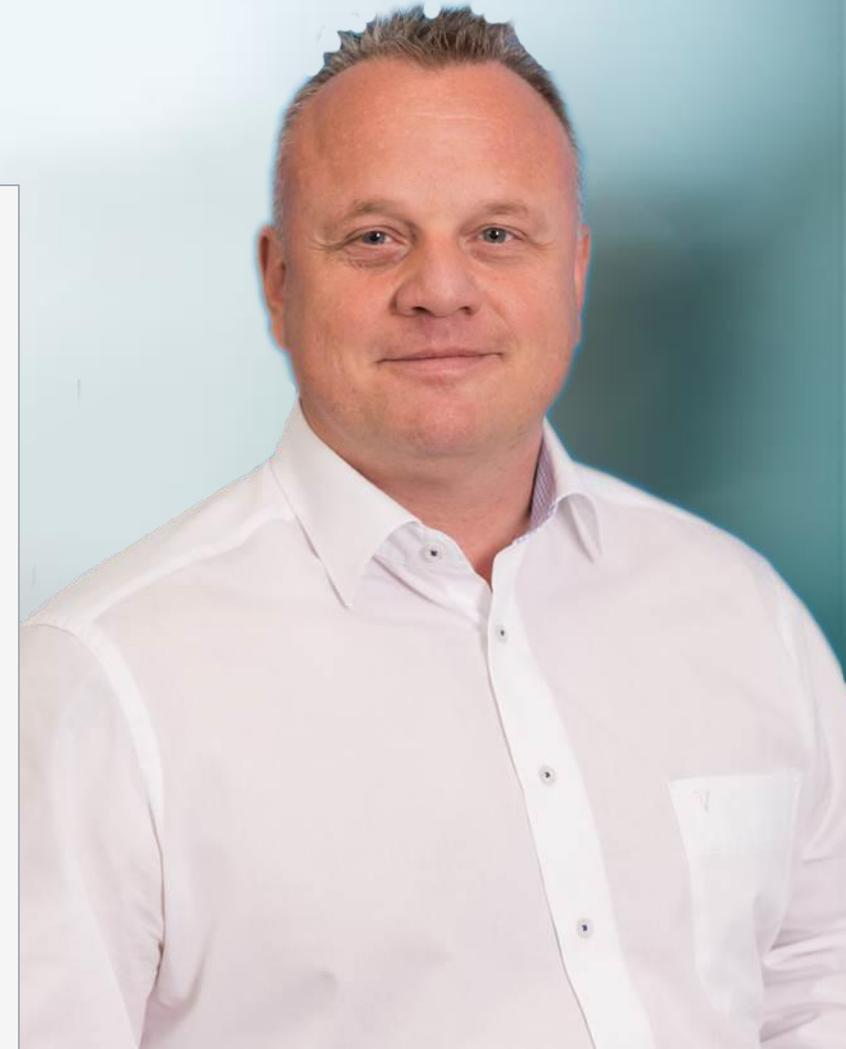
ELSER GRUPPE · SEIT 1890

**ELSER GRUPPE**  
DRUCK UND MEDIEN

**Stegmaier**  
Gestaltung · Druck · Verarbeitung

ELSER GRUPPE · SEIT 1890

Oliver Böhringer  
Betriebsleiter  
Projektmanager MIS Einführung





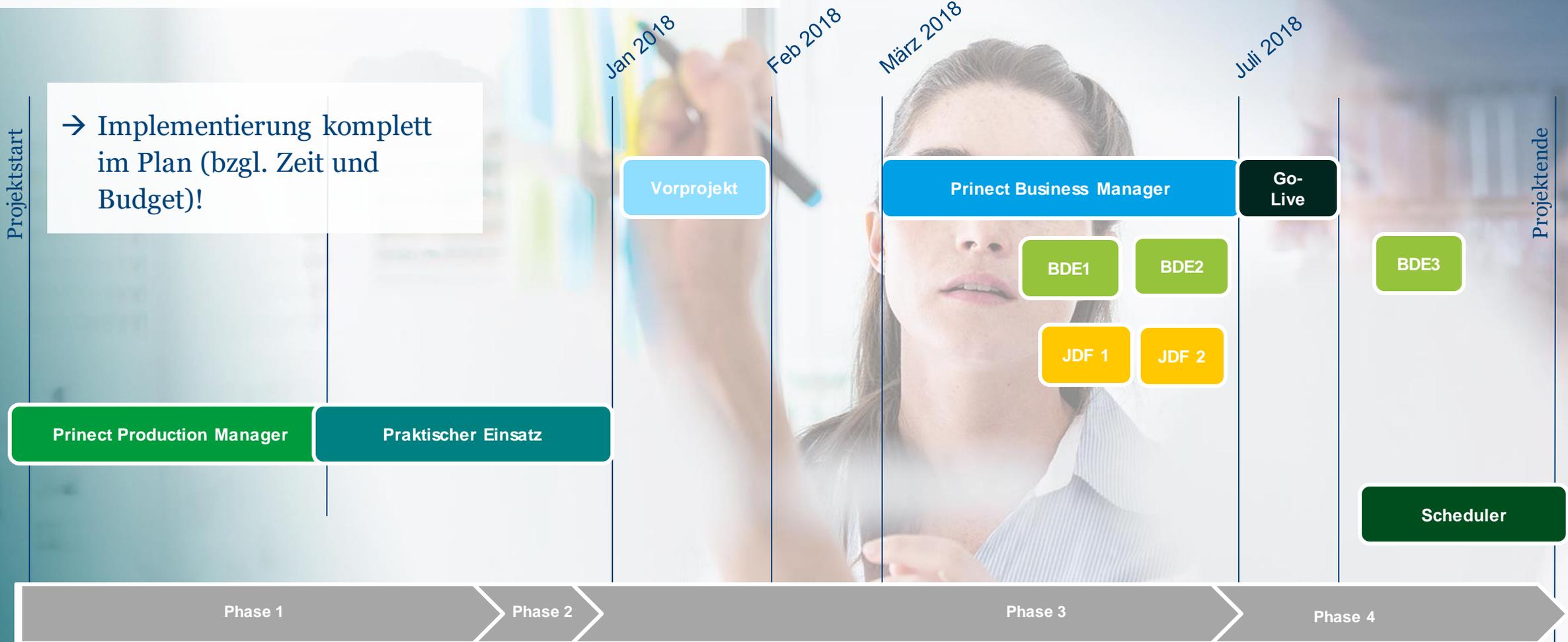
## Ziele für die Einführung des Prinect Business Managers.

- Früheres MIS (Prinance) mit 10 Clients ersetzen.
- Einführung eines integrierten Workflows (Level 1+2 + 3 Integration MIS + Produktion).
- Einführung elektronische Plantafel.
- Durchgängige Erfassung und Auswertung sämtlicher Produktionsdaten.
- Unterstützung mehrerer Mandanten (Fa. Stegmaier).
- Höhere Effizienz in der Sachbearbeitung (Bearbeitung von mehr Angeboten / Aufträgen in der gleichen Zeit).
- Größere Genauigkeit / weniger Fehler in der Auftragsvorbereitung.



# Elser Druck – Projektplan

## Prinect Business Manager Einführung.



→ Implementierung komplett im Plan (bzgl. Zeit und Budget)!

Vorprojekt

Prinect Business Manager

Go-Live

BDE1

BDE2

BDE3

JDF 1

JDF 2

Prinect Production Manager

Praktischer Einsatz

Scheduler

Phase 1

Phase 2

Phase 3

Phase 4

## Einführung des Prinect Business Managers: Was wurde erreicht?

- System ist live in allen Bereichen.
- Sehr schnelle Einführung in wenigen Monaten  
(Aufwände und Zeit gemäß Budget / Plan).
- Implementierung der beiden Mandanten (Elser Druck  
und Stegmeier) mit interner Leistungsverrechnung.
- Volle Integration mit Produktionsworkflow.
- Online Rückmeldung aus allen Produktionsbereichen.
- Prinect Scheduler noch im Testbetrieb.

## Einführung des Prinect Business Managers: Erfolgsfaktoren:

- Durchführung eines Vorprojektes, um den Projektumfang klar zu definieren und das System schon vorab “kennenzulernen”.
- Klarer und strukturierter Projektplan mit Standard Trainingsmodulen.
- Engagierte und motivierte Projektleiter auf Kundenseite (Oliver Böhringer und Frank Willadt ).
- Volle Unterstützung der Druckereileitung und auch der Abteilungsleiter für das Projekt.
- Beschränkung des Funktionsumfangs für den ersten Go Live.



**Weiterführende Projekte nach dem Go-Live  
(z.B. BDE Stufe 3, Prinect Scheduler, Management  
Auswertungen)**



Workflowlösungen für Business und Produktion.  
**Prinect. Driving the Smart Print Shop.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
**Gerne beantworten wir Ihre Fragen.**